Vortrag von „Kent bis Cornwall“

LAMPERTHEIM (red) – Die Volkshochschule lädt für Donnerstag, 11. April, um 19.30 Uhr zum Bildvortrag „Englands Süden – von Kent bis Cornwall“ in den Sitzungssaal des Alten Rathauses (Römerstraße 104) ein. Referent ist Ulrich Leist. Großartige Herrensitze und mondäne Seebäder, einsame Wanderpfade über Kreideklippen und eindrucksvolle Kathedralen, mystisches Stonehenge und mysteriöses Dartmoor, heidnische Steine und heilige Quellen, Schmuggler und Strandräuber, malerische Dörfer und alte Schmalspurbahnen, Kreideklippen im Südosten und tosendes Meer an Land’s End: Urlaubstipps für England-Fans und solche, die es werden wollen. Der Eintritt ist frei.

Langer Kurzfilmtag

WORMS (red) – Am Samstag, 13. April, ab 18 Uhr gibt es wieder ein besonderes Ereignis für alle Cineasten: Der Mozartsaal des Wormser Kulturzentrums verwandelt sich in einen Kinosaal. „Hollyworms – Der 7. lange Wormser Kurzfilmtag“ zeigt in Kooperation mit der Berliner Filmagentur „aug&ohr medien“, der Filmakademie Baden-Württemberg und dem Label „Herbsthund Filme“ über 43 Kurzfilme, die zum Großteil mehrfach ausgezeichnet wurden. Die Kurzfilme werden in zwei Blöcken mit Beginn um 18 Uhr und um 21.45 Uhr präsentiert. Eine Besonderheit stellt in diesem Jahr die Präsentation des Spielfilms „Danke tote Katze“ dar, der bereits am Freitagabend, 12. April, um 20 Uhr in der Kinowelt Worms gezeigt wird. Der Eintritt zu Hollyworms sowie zum Film „Danke tote Katze“ ist frei. Weitere Informationen und den Programmflyer zum Download gibt es unter www.das-wormser.de.

Die Wirtschaftsförderung Bergstraße besuchte das Unternehmen Schmidt Kommunalfahrzeuge, wo sie an einer Führung über das Werksgelände teilnahmen. Mit dabei (v.l.) Geschäftsführer Lutz Krumnikl, Bürgermeister Rainer Bersch, Landrat Christian Engelhardt, Marco Stibe und Matthias Zürker. Foto: Christine Dirigo

Geliefert wird in die ganze Welt

Wirtschaftsförderung Bergstraße informiert sich bei Schmidt Kommunalfahrzeuge

Von
Christine Dirigo

Groß-Rohrheim – Von der Wirtschaftsförderung Bergstraße (WiFö) besuchten der Aufsichtsratsvorsitzende Landrat Christian Engelhardt, der Geschäftsführer Matthias Zürker und der Projektmanager Unternehmensservice Marco Stibe drei Firmen aus den Branchen Automobil- und Fahrzeugindustrie. Eine davon ist Schmidt Kommunalfahrzeuge.

Das Unternehmen von ist seit mehr als 40 Jahren in dem Bereich Entsorgungsdienstleistung tätig und vermittelt unter anderem an Kommunen Mülllastkraftwagen, Kehrmaschinen oder Streuwagen für den Winterdienst, Abroll- und Absetzkipper und vieles mehr. Auf dem Hof steht ein Frontlader, der demnächst zu Testzwecken drei Monate an die Stadt Mannheim geht. „Der ist mit einem Kran hinter dem Führerhaus ausgestattet, der Unterflurbehälter aufnehmen soll. Er hat ein Fassungsvermögen von 31 bis 37 Kubikmeter“, weiß Geschäftsführer Lutz Krumnikl.

Auf dem rund 35 000 Quadratmeter umfassenden Firmengelände sind in der großen Halle verschiedene Abteilungen wie beispielsweise die Dreherei und Spenglerei untergebracht, denn es werden Fahrzeuge kundengerecht umgebaut. Die WiFö-Mitglieder wollten von Krumnickl wissen, wie die Nachfrage nach Elektromobilität ist. Der ist der Meinung, „wenn man mit einem Müllfahrzeug mit etwa 26-Tonnen immer nur 20 Meter weiter fahren kann, ist das mit einem Elektro-Antrieb nicht so wirklich gut machbar. Allein die Batterie wiegt schon ein bis zwei Tonnen und das geht dann wiederum beim Ladegewicht weg. Von den Kosten ganz zu schweigen“. Städte, die bereits Elektrobusse im Einsatz hatten, „haben diese Flotte wieder eingestellt, weil es sich bisher nicht rechnet“.

Hinter der Halle steht ein aktuelles Prachtstück, ein Vier-Achser mit Schlafkabine, der dazu dient, bei bekannten Discounterfilialen das PET oder die abgelaufenen Lebensmittel abzufahren. „Die Beladeeinrichtung hinten für diesen ‚Twin-Track‘ bauen wir selbst“, betont Krumnikl. Drinnen werden Müllfahrzeuge und Kehrmaschinen gewartet und repariert. „Die Kehrmaschinen werden inzwischen ganz aus VA-Stahl gebaut, damit nichts mehr rostet“, so der Geschäftsführer. Solche Modelle hat er der Stadt Hamburg für den Elbtunnel verkauft. Die Technik in der Fahrerkabine wird recht einfach gehalten, damit sie leicht zu bedienen ist.

Außerdem werden noch Teile lackiert, Bleche gebogen oder mit einem Plasma-Schneider ganz nach Bedarf des Kunden zugeschnitten. Zu denen gehören nicht nur die großen Entsorgungsfirmen, sondern auch mittelständische und kleine Entsorger, aber auch Kommunen wie Darmstadt oder Pirmasens. Abnehmer kommen von überall auf der Welt, es gibt Verbindungen nach Italien, Schottland oder in den arabischen Raum. „Wir wachsen sehr ordentlich“, so der Geschäftsführer. Allein in diesem Jahr hat die Firma hundert neue Fahrgestelle von namhaften Herstellern geordert.

Das „Tödliche Quartett!“

Vortrag bei der Defi-Selbsthilfegruppe Heppenheim mit Karin Hinrichs

Gruppensprecherin Monika Arras bedankte sich am Ende des Vortrages bei Karin Hinrichs. Foto: Gerlinde Pfirsching

Von
Gerlinde Pfirsching

BERGSTRASSE – Karin Hinrichs, PTA Limburg, referierte vergangenen Dienstagabend zu dem Thema „Stoffwechselerkrankungen als Risikofaktor für Herzinfarkt und Schlaganfall“ im Schulungsraum des Kreiskrankenhauses. Dazu eingeladen hatte die Defi-Gruppe Heppenheim „Die mit Herz“ eine Selbsthilfegruppe für Menschen mit Defibrillator.

In ihren Ausführungen erläuterte Karin Hinrichs das sogenannte „Metabolische Syndrom“, eine Sammelbezeichnung für verschiedene stoffwechselbedingte Krankheiten und Risikofaktoren für arterielle Gefäßerkrankungen, insbesondere für die koronare Herzerkrankung und den Schlaganfall. Es wird dabei auch vom „Tödlichen Quartett“. Zu den Symptomen gehören Fettleibigkeit, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen und eine Insulinresistenz bzw. eine Glukosetoleranz. Die jeweiligen Symptome können auch unabhängig voneinander existieren, werden sie jedoch diagnostiziert erfordern sie unter anderem eine konsequente Umstellung der Lebensgewohnheiten.

Bereits seit dem Jahr 1920 beschäftigt sich die Wissenschaft mit den Zusammenhängen der Stoffwechselerkrankungen. Unsere moderne Lebensweise ist in den meisten Fällen dafür der Auslöser. Bei der Fettleibigkeit stellt hauptsächlich das Bauchfett ein erhöhtes Risiko dar. Bestimmte Fettzellen sind sogar in der Lage Hormone zu produzieren und attackieren damit den gesamten Organismus. Damit setzen sie oft einen fatalen Kreislauf in Gang, der zu immer mehr Nahrungsaufnahme führt. Mit dem „Body-Mass-Index“ (BMI) kann man feststellen, ob man übergewichtig ist. Ein BMI von 18,5 bis 24,9 ist normal. Eine Störung des Kohlenhydratstoffwechsels und des Fettstoffwechsels führt unter anderem zu einem Hauptrisiko für Herzkreislauferkrankungen und Schlaganfällen und auch häufig zu einer Fettleber, zu Ablagerungen in den Blutgefäßen (Arteriosklerose), sowie einer erhöhten Thrombosegefahr.

Zu den Störungen im Kohlenhydratstoffwechsel zählt Diabetes Typ II, auch als Altersdiabetes bekannt. Hier ist die Insulinresistenz sehr heimtückisch und führt letztendlich zu vielen Schäden, wie etwa Augenerkrankungen, Niereninsuffizienz, Arteriosklerose, Diabetes. Fuß, Herzerkrankungen, Schlaganfall bis hin zur Amputationen. Bei den Fettstoffwechselstörungen kommt es infolge von Plaquebildungen in den Gefäßen, besonders in der Halsschlagader, den Herzkranzgefäßen und den Beinarterien zu gefährlichen Gefäßverschlüssen und Blutgerinnseln, die sehr oft tödlich enden oder zu Amputationen führen. Übergewicht, Kohlenhydrat-und Fettstoffwechselstörungen führen letztendlich auch zu einem erhöhten Blutdruck, welcher wiederum ein erhöhtes Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall darstellt. Inzwischen gilt ein Blutdruck ab 130/85mm/Hg als erhöht.

Gold + Silber
Ankauf in Lampertheim
Bestell-Shop Weidenauer, NEU: Wilhelmstr. 55
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.
In Zusammenarbeit mit
NEW ICE Deutschland GmbH
30 Jahre Goldankauf
Bitte Ausweis mitbringen.

FLOHMARKT
Sonntag, den 14. April 19 v.11-17 Uhr
67547 Worms, Mainzer Str. 150
Parkplatz am Kaufland B9
Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen, lfd. Meter 9,- €
Keine Neuware!
Info: (0 71 29) 92 22 92
www.geros-flohmarkt.de

(c). Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG 2003-2013 / Erstellt von VRM am 21.05.2019